

## Gruppe 1

Bitte schauen Sie auf das Bild *Russischer Wald* von Karl Schmidt-Rottluff und beantworten Sie die folgenden Fragen.



Was sehen Sie?

Ich sehe...



Was denken Sie darüber?

Ich denke...



Was fragen Sie sich?

Ich frage mich...

Bitte lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen.



Der Künstler Karl Schmidt-Rottluff wurde 1884 in Chemnitz geboren. Er studierte Architektur in Dresden. Im Ersten Weltkrieg leistete er seinen Kriegsdienst in Nordrussland, woraufhin er am Ende des Kriegs *Russischer Wald* **erstellte (created)**.

Im Jahr 1918, als er *Russischer Wald* **schnitt (carved)**, war er Expressionist. Der Expressionismus, eine Stilrichtung der Kunst, die im 19. Jahrhundert begann, versuchte die irrealen, phantastischen Welt des **Unterbewussten (subconscious)** und der Träume **darzustellen (depict)**. Typisch expressionistische Bilder sind abstrakt und zeigen oft **verzernte (distorted)** Figuren, die tiefe Gefühle ansprechen.

Schmidt-Rottluff erstellte mehr als 600 expressionistische Werke, jedoch wurden 1933 viele seiner Werke von den Nationalsozialisten **beschlagnahmt (confiscated)**. Während des Zweiten Weltkriegs haben die Nazis es ihm verboten zu malen. Er fing erst kurz vor seinem Tod im Jahr 1976 wieder an zu malen.

1. Wer war Karl Schmidt-Rottluff?
2. Was ist Expressionismus?
3. Was macht das Bild expressionistisch?
4. Hat der Text Ihre Fragen beantwortet? Wenn nicht, was fragen Sie sich jetzt?

Jetzt werden Sie Ihr Bild präsentieren. Bitte schreiben Sie Notizen über Ihr Bild in die Tabelle. Dann hören Sie bitte den anderen Präsentationen zu und notieren sich Informationen.

Wie heißt das Bild?	Von wem ist das Bild?	Was haben Sie darüber gelernt?
<i>Russischer Wald</i>	Karl Schmidt-Rottluff	



**Reflektieren Sie. Welches Bild ist Ihr Lieblingsbild? Warum?**

Mein Lieblingsbild ist \_\_\_\_\_, weil

## Gruppe 2

Bitte schauen Sie auf das Bild *Die Tote* von Erich Heckel und beantworten Sie die folgenden Fragen.



Was sehen Sie?

Ich sehe...



Was denken Sie darüber?

Ich denke...



Was fragen Sie sich?

Ich frage mich...

Bitte lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen.



Der Künstler Erich Heckel wurde 1883 in Döbeln geboren. Er studierte Architektur in Dresden. Bevor er *Die Tote* **erstellt (created)**, arbeitete er als Krankenpfleger im Ersten Weltkrieg. Danach zeigt er Szenen von Tod und Krieg in seinen Werken.

Im Jahr 1919, als er *Die Tote* **schnitt (carved)**, war er Expressionist. Der Expressionismus, eine Stilrichtung der Kunst, die im 19. Jahrhundert begann, versuchte die irrealen, phantastischen Welt des **Unterbewussten (subconscious)** und der Träume **darzustellen (depict)**. Typisch expressionistische Bilder sind abstrakt und zeigen oft **verzerrte (distorted)** Figuren, die tiefe Gefühle ansprechen.

Heckel hat mehr als 465 Holzschnitte erstellt. Jedoch wurden 1937 viele seiner Werke von den Nationalsozialisten **beschlagnahmt (confiscated)**. Bei einem Bombenangriff im Jahr 1944 wurde sein **Atelier (art studio)** zerstört, woraufhin er an den Bodensee zog und dort bis zu seinem Tod weiter arbeitete.

1. Wer war Erich Heckel?
2. Was ist Expressionismus?
3. Was macht das Bild expressionistisch?
4. Hat der Text Ihre Fragen beantwortet? Wenn nicht, was fragen Sie sich jetzt?

Jetzt werden Sie Ihr Bild präsentieren. Bitte schreiben Sie Notizen über Ihr Bild in die Tabelle. Dann hören Sie bitte den anderen Präsentationen zu und notieren sich Informationen.

Wie heißt das Bild?	Von wem ist das Bild?	Was haben Sie darüber gelernt?
<i>Die Tote</i>	Erich Heckel	



**Reflektieren Sie. Welches Bild ist Ihr Lieblingsbild? Warum?**

Mein Lieblingsbild ist \_\_\_\_\_, weil

### Gruppe 3

Bitte schauen Sie auf das Bild *Maria und Elisabeth* von Käthe Kollwitz und beantworten Sie die folgenden Fragen.



Was sehen Sie?

Ich sehe...



Was denken Sie darüber?

Ich denke...



Was fragen Sie sich?

Ich frage mich...

Bitte lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen.



Die Künstlerin Käthe Kollwitz wurde 1867 in Kaliningrad geboren. Sie studierte Kunst in Berlin und München. Bevor sie *Maria und Elisabeth* **erstellte (created)**, starb ihr Sohn im Ersten Weltkrieg. Danach zeigte sie Szenen von Tod und Krieg in ihren Werken.

Im Jahr 1928, als sie *Maria und Elisabeth* **schnitt (carved)**, war sie Expressionistin. Der Expressionismus, eine Stilrichtung der Kunst, die im 19. Jahrhundert begann, versuchte die irrealen, phantastischen Welt des **Unterbewussten (subconscious)** und der Träume **darzustellen (depict)**. Typisch expressionistische Bilder sind abstrakt und zeigen oft **verzernte (distorted)** Figuren, die tiefe Gefühle ansprechen.

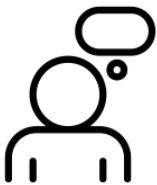
Das Werk *Maria und Elisabeth* wurde von der Bibel inspiriert. Die Frauen sind mit Jesus und Johannes **schwanger (pregnant)**. Dieses Werk passt zum Mutter-Kind-Motiv, das Kollwitz oft nach dem Tod ihres Sohnes wählte. Kollwitz selber starb 1945 in der Nähe von Dresden.

1. Wer war Käthe Kollwitz?
2. Was ist Expressionismus?
3. Was macht das Bild expressionistisch?
4. Hat der Text Ihre Fragen beantwortet? Wenn nicht, was fragen Sie sich jetzt?



Jetzt werden Sie Ihr Bild präsentieren. Bitte schreiben Sie Notizen über Ihr Bild in die Tabelle. Dann hören Sie bitte den anderen Präsentationen zu und notieren sich Informationen.

Wie heißt das Bild?	Von wem ist das Bild?	Was haben Sie darüber gelernt?
<i>Maria und Elisabeth</i>	Käthe Kollwitz	



**Reflektieren Sie. Welches Bild ist Ihr Lieblingsbild? Warum?**

Mein Lieblingsbild ist \_\_\_\_\_, weil